

Norbert Schmacke

Sicherstellung der Versorgung in den Kommunen – was ist dazu nötig?

Vortrag zur Gesundheitskonferenz 2016 des Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt München „Medizinische Versorgung. Was brauchen wir, damit die Münchnerinnen und Münchner gut versorgt sind?“ am 26.10.2016

Die medizinische Versorgung wird nach Leistungsumfang und Prozessen im wesentlichen in den Sozialgesetzbüchern V und XI vom Bundesgesetzgeber definiert. Der Kommune kommt dabei keine entscheidende Rolle zu. Kritik an der bisheriger Bedarfsplanung und dem Fehlen sektorenübergreifender Konzepte hat den Gesetzgeber in den letzten Jahren dazu bewogen, die Kommune doch mittels einer beratenden und in Ausnahmefällen auch gestaltenden Funktion stärker zu positionieren. Die hierdurch gewonnenen Spielräume sollten konsequent genutzt werden, auch wenn die ökonomische und politische Grenzen von Beginn sehr deutlich zu erkennen sind. Die Kommune kann gleichwohl im Sinne der Stärkung der Bürgerrechte wertvolle Anstöße zu einer grundlegenden Veränderung der Kultur in der Debatte um die Verbesserung der medizinischen Versorgung leisten, auch was die Schiefverteilung der medizinischen Ressourcen betrifft. Die Münchener Initiative zum Aufbau einer stärkeren Planungsinfrastruktur in kommunaler Regie erscheint insoweit vorbildlich. Dies kann auch die schon begonnenen Konzepte der kommunalen Gesundheitsförderung auf noch breitere Basis stellen.

Über den Referenten

Prof. Dr. med. Norbert Schmacke ist Internist und Hochschullehrer für Gesundheitswissenschaften. Er arbeitet an der Abteilung Versorgungsforschung des Instituts für Public Health und Pflegeforschung. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin. Bis Juli 2018 benanntes stellvertretendes unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss. Seine aktuellen Forschungsfelder beziehen sich auf die Implementierung von palliativen Diensten in der stationären Versorgung und Fragen der so genannten Alternativmedizin.

ipp.uni-bremen.de

schmacke@uni-bremen.de